

Ai Gotcha!

" Ich kriege immer was ich will....."

Von abgemeldet

Kapitel 2: Chapter 2

Chapter 2

Kommentar:

Hachja.....mit dem teil habe ich mir mal wieder ur lange Zeit gelassen.~.~
Aber was soll ich machen.Ich habe wieder Schule und meine Lehrer meinen wohl, dass ich in meiner Freizeit am liebsten hausaufgaben mache.....=. = *seufz*
Und dann arbeite ich noch an wunschfics für meine Freunde.Die ich alle mit der Hand schreibe.....~_~°
Tut mir leid.Ich versuch die nächsten Teile schneller an meine Betaleserin zu schicken. Die FF ist ja eigentlich schon so gut wie fertig geschrieben.^.^Y
Achja, die Unterhaltung zwischen Kain und Akira zum Schluß ist etwas.....Naja....lest selbst.

@mel2

Freut mich, dass dir die FF und mein Schreibstiel so gut gefällt.^-^*knuffz*

@SixMe

Ja, den letzten Abschnitt fand ich im letzten Tel auch am besten.n.n
Danke fürs Commi.Was ist mit deinen Fics?Wann gehts weiter?
Und vorallen was ist mit der Shonen Ai fic?
knuddel

@Syncera

Akiras Arogante Art, find ich auch ur geil.
Kains Gedankenwelt zu beschreiben ist nicht ganz einfach.In meinem Doujinshi ist er viel verworrener und einen Tick ernster/erwachsener.
Manchmal habe ich dass Gefühl, dass mein eigener Charackter OOC ist. o.O
Danke fürs Commi.^-^*knuff*

@elvine

Dankö.^-^*knuffz*

mich übergeben zu müssen...Schlafzimmer = Bett = Schlafen = SEX!

WAHHHHHH!! Ich war doch total bescheuert! Hitzewellen übermannten mich. Wie konnte ich nur so etwas denken!? ER WAR MEIN FREUND!!! Aber es war doch irgendwie seltsam, dass er wissen wollte wo sich das Schlafzimmer meiner Eltern befand.

"Ist.....dir nicht gut?" Jetzt sah er mich auch noch so besorgt an. "Du bist ganz rot im Gesicht....."

"Klar!!! Eh...d...d...das...Bett...eh...Zimmer...also das Schlafzimmer...meiner Eltern ist da entlang..." stammelte ich, zeigte in eine Richtung des Apartments und bewegte mich torkelnd auf die gedeutete Richtung hin.

War das peinlich!

"Du bist komisch." hörte ich ihn noch belustigend sagen. "Du...weißt gar nicht wie komisch..." murmelte ich daraufhin und stieß, seinen seltsamen Blick ignorierend, die Tür zum 'Gemach' meiner Eltern auf. "WOW!" erstaunend riss er die Augen auf. "Das Bett ist ja riesig!!!"

Ich versuchte mich innerlich wieder zu beruhigen. Was war nur in mich gefahren...nur daran zu denken?! Aber...erschreckender Weise hatte mich dieser Gedanke nicht angewidert. Sex mit...GOTT! Ich sollte verdammt noch mal an etwas anderes denken!! "Eh... was hattest du denn eigentlich mit Clio vorgehabt?" fragte ich ihn gespielt heiter. Akira schien mir, irritiert von meinem plötzlichen fröhlichem Verhalten, ins Wohnzimmer zu folgen: "Wir...also ihre Tante und sie sind heute Mittag nach Osaka gefahren...zum Grab ihrer Eltern und dann noch einige Verwandte besuchen...sie hatte mich gebeten mit zu fahren..." Ich sah ihn fassungslos an. Grab ihrer Eltern?!

"Ihre Eltern.....sind...." "Sie sind vor 12 Jahren, bei einem Brand in ihrem Haus in Osaka gestorben, ihr älterer Bruder auch...nur Clio hat es mit glück überlebt...deshalb wohnt sie bei ihrer Tante!" klärte mich mein Schwarm auf und ich sah ihn traurig an. So langsam, bekam ich ein schlechtes Gewissen. Clio hätte ihn bestimmt eher gebrauchen können als ich. Schließlich, war ich auch noch scharf wie sonst was auf ihren Freund: "Warum...bist du nicht mit gegangen...? Ich hätte es schon geschafft." Akira lies sich kühl lachend in einen Sessel sinken: "Es reicht mir die traurigen Gesichter meiner Verwandten zu sehen, da brauch ich mir das in Osaka nicht auch noch anzutun."

Seine Worte verwirrten mich. Was meinte er denn jetzt damit?! Ich platzierte mich auf den niedrigen Tisch vor ihm und musterte ihn neugierig. Es schien, dass er sich denken konnte, was ich mich gerade fragte, als er zu einer Antwort ansetzte."Meine...meine Mutter ist vor 10 Jahren gestorben.....bei einem Autounfall....." SCHEIßE! Ich war so ein verdammter Idiot! Und...was sollte ich ihm jetzt sagen?! Ich war sprachlos und doch hatte ich so vieles im Kopf, was mich nun beschäftigte, denn nun wurde mir bewusst, wie wenig ich über ihn wusste. Ich wollte noch viel mehr wissen, alles wissen. "Deshalb wohne ich mit meiner Schwester bei unserer Großmutter. Mein Vater hat sich feige in seine Arbeit gestürzt und lebt in London. Vielleicht ist es das, was Clio und mich so verbindet!" erklärte er weiter und fing an, an seinen Haaren herum zu spielen. Er hatte dabei diesen seltsamen Blick - so traurig und doch, ...ja wütend. "Wenn ich dir jetzt sagen würde, ...es tut mir leid und ich weiß wie du dich fühlst, ...würdest du es mir eh nicht glauben, denn ich kann es nicht wissen. Ich weiß nicht, wie es sich anfühlt jemand zu verlieren, der einem so viel bedeutet hatte, aber ich kann..." ich stockte, kämpfte innerlich um Haltung. Akira hatte seine Augenbrauen hochgezogen und musterte mich. "Ja? Aber...was kannst du?" fragte er mit soviel Sanftheit dahinter, dass ich nicht mehr anders konnte als mich zu ihm vor zu beugen und ihn zu umarmen.

Ich spürte, dass er ebenso überrascht war von meinem Handeln wie ich selbst, aber es ging nicht anders. Er tat mir so leid. Diese traurigen Augen und allein die Vorstellung, dass er als 7 Jähriger von seinen Eltern allein gelassen wurde, erfüllte mich mit soviel Trauer... "Du...weinst ja..." flüsterte er plötzlich und ich zuckte überrascht zurück. Das hatte ich gar nicht bemerkt. "Warum?" fragte er zögerlich. Peinlich berührt wischte ich mir mit dem Handrücken über die Augen. Ich konnte doch nicht so einfach vor ihm, gerade IHM, flennen...wo es mir doch so gut ging. Er war derjenige, der Grund zum Weinen gehabt hätte, nicht ich. "Das...ist so traurig." Aber die Tränen wollten einfach nicht verebben. "Verdammt..." schluchzte ich verzweifelt und grinste ironisch. "Ich weiß, ich bin ein Weichei." Eine Weile geschah nichts. Ich war noch nicht mal sicher, ob er noch vor mir saß. Ich schämte mich zu sehr um ihn anzusehen. Aber plötzlich umfassten seine warmen Hände meine Handgelenke und zogen sie sanft von meinem Gesicht: "Das bist du nicht!" sagte er bestimmt und seine Augen strahlten irgendwie etwas Angriffslustiges aus. War er wütend?!

"Du hast einfach nur ein zu gutes Herz, Kleiner - weinst meinetwegen - dabei habe ich noch nicht mal geweint." - "Nicht mal als..." - "Nicht mal als man mir sagte, dass meine Mutter tot sein. Nicht mal da. Noch nie Kain...ich habe noch nie geweint." er lachte kalt auf und sank wieder im Sessel zurück. "Ich bin halt ein kaltherziger Bastart." "Was?!" Wie konnte er so was sagen?! "NEIN!!" verärgert sprang ich auf und versuchte ihm mein entsetzen durch böse Blicke klar zu machen. "DU BIST KEIN KALTHERZIGER BASTART!!! WIE KANNST DU NUR SO ETWAS SAGEN?! MAN MUSS DOCH NICHT MIT TRÄNNEN ZEIGEN WIE SEHR EINEN ETWAS VERLETZT!!! ICH...ich...ich meine...du- ...es tut mir leid. Ich wollte nicht schreien." Ich verstummte. Schon wieder so eine peinliche unüberlegte Aktion. Akira sah mich nachdenklich mit einem gleichgültigen Blick an. Ging das? Konnte ein Blick gleichzeitig gleichgültig und doch nachdenklich wirken? Es schien mir so. "Schon in Ordnung, Kain, das mag ich doch so an dir!" Er grinste frech und stand auf. Strubbelte mir heiter durchs Haar. Diese Berührung erfüllte mich mit purem Glück. "Me-... mein Rumgeschreie magst du?!" Er lachte wieder, diesmal nicht ganz so kalt. "Indirekt. Ich mag dein Temperament, mein Kleiner." Ich stockte. '...mein Kleiner...' als würde ich ihm gehören. Aber, tat ich das nicht schon seit unserer ersten Begegnung?

Oh ja, und mit jeder Minute - Sekunde, die er länger bei mir war, liebte ich ihn mehr. Ich wollte, dass er nie wieder so traurig guckte wie zuvor, nie wieder sollten diese Augen Leid vermitteln. Ich wollte ihn glücklich machen...aber wie? Wie sollte ich das machen, wenn ich so wenig über ihn wusste? Den Monat, den ich ihn jetzt schon kannte, hatte ich rein gar nichts über ihn wirklich erfahren. Ich wusste nur, dass er eine kleine Schwester hatte. Na ja, wir hatten uns auch meistens wegen Kleinigkeiten gestritten, statt uns vernünftig zu unterhalten, aber das sollte sich ändern...

"Woran denkst du nun schon wieder?"

Erschrocken wachte ich aus meinen Gedanken. Er stand direkt vor mir und lächelte ganz leicht - trotzdem wunderschön. "An...nichts..."

"Hast du eigentlich eine Freundin?"

Überrascht sah ich den Schwarzhaarigen, der am Tisch saß, an. Wir waren nach der Sache im Wohnzimmer, in die Küche gegangen. Akira hatte Hunger bekommen, obwohl er noch vor kurzer Zeit eine ganze Pizza und die Hälfte von meiner gegessen hatte. Na ja,...zumindest machte ich ihm jetzt noch schnell eine Kleinigkeit zu essen "Nein,...warum fragst du?"

"Ich wollte es nur mal wissen, ...du erzählst ja nie was in diese Richtung." erklärte er.

"Und warum nicht?"

WEIL ICH BLÖDSACK MICH IN DICH VERKNALLT HABE! Grollte ich in Gedanken, riss mich aber ihm gegenüber zusammen: "Bin halt in kein Mädchen verliebt." Und das war ja nicht mal gelogen. Er sah mich leicht erstaunt an: "So, oder es gefällt dir keine!?" Dabei hätte ich schwören können, dass du in Goldlöckchen verschossen bist!?" Mit Goldlöckchen, war mein kleiner blonder Engel gemeint - Shi-ina - sie hatte ich irgendwie total vernachlässigt.

"Was ist denn dein Typ? Groß oder eher Klein? Dunkle Haare oder doch eher Blond? Kräftig oder Schlank?? Was magst du? Ich kann dir helfen, dein Traumgirl zu finden." Ich fühlte mich, wie bei einer Verhörung.

Ich konnte ihm doch schlecht mein Traumgirl beschreiben, zu mal es nicht mal ein GIRL war...sondern er selbst. "Sag schon!" Ungeduld schwang in seiner Stimme mit. Es wäre zu auffällig gewesen nichts zu sagen.

"Eh...ja...also...dunkle Haare,...helle Augen,...nicht sooo- groß,...Figur ist eigentlich egal, aber sportlich wäre nicht schlecht." VERDAMMT!!! Damit hatte ich doch eindeutig ihn beschrieben! Hoffentlich war es ihm nicht aufgefallen...

"Damit...wäre ja wohl eindeutig..." GROßER GOTT WAS DACHTE ER JETZT?!?! " ...Yun dein Traumgirl!" Er brach in lautes hässliches Gelächter aus und ich war durch aus erleichtert. Dennoch auch verärgert, dass der Kerl wohl nie was kapierte!

"Hahaha...sehr witzig Akira." Ich seufzte resigniert und schmeckte die Soße ab.

"Wieso witzig? Yun...ist doch fast ein Mädchen."

Damit hatte er ausnahmsweise mal recht gehabt. Yun, gehörte zu Akiras engsten Freunden und ich muss zugeben, dass er mich manchmal eifersüchtig machte. Yun war perfekt, er war klug, freundlich und außerordentlich hübsch für einen Jungen und außerdem hatte er mir in den ersten beiden Wochen öfter mit den Hausaufgaben geholfen.

"Wegen ihm bin ich mit Clio zusammen."

Ich sah überrascht auf. Wegen Yun?!?

"Ich habe Chiakie damals erzählt, dass meine Freundin vom Typ herwie Yun aussehen müsste. Ich dachte nämlich erst, dass er ein Mädchen wäre und dann hat Chiakie mir Clio vorgestellt." erklärte Akira fast schon unbeteiligt.

Stand der Kerl vielleicht doch auf...UNSINN!!!

Clio...war wirklich Typ Yun,...nur meiner Meinung nach nicht so hübsch und, vor allem, freundlich wie er.

"Soll deine Freundin also nicht Typ Yun sein?" fragte Akira nun ernster nach.

"Eh..." Was sollte ich sagen? Nein - sie sollte so aussehen und so sein wie du, vielleicht?!

"Nein, er ist so ruhig..."

"Stimmt als Mädchen wäre er heute auch nicht mehr mein Typ,...früher fand ich das ja aufregend."

Wieder konnte ich nur über ihn staunen. "Er scheint aber trotzdem ne ganz schöne Wirkung auf dich zu haben." knurrte ich und ich glaube es klang ganz schön eifersüchtig. So eine Scheiße!

"Was meinst du?!" Eine schwarze Augenbraue schnallte gefährlich in die Höhe. Nur ruhig Blut, Kain. Dir fällt schon was ein....

"Eh...ich meine...du lässt dich nicht mal von Clio beruhigen, wenn du wütend bist, von Yun aber schon..." murrte ich und meidete seinen Blick

"Hm...das liegt an seiner ruhigen Art, es beruhigt mich schon, wenn ich ihn ansehe, als Mädchen wäre er trotzdem nicht mein Fall!"

"Ja, ja,...wahrscheinlich eher Chiakie, oder?"

"Bist du PERVERS?!" Erschrocken sah ich auf. Hatte ich etwas Falsches gesagt. Akira sah mich so entsetzt an. Nein, ich hatte eben nicht laut gedacht, dass ich ihn am liebsten die Kleder vom Leib reißen wollte.

"Er ist doch mein bester Freund, seit 15 Jahren schon, ich kann ihn mir nicht mal als Mädchen vorstellen." murrte er vorwurfsvoll.

Ich atmete erleichtert aus.

"Dich würde ich nehmen."

"He?" Ich zog eine Augenbraue in die Höhe. Was meinte er mit 'dich würde ich nehmen' ?

"Als Mädchen wärest du auf jeden Fall mein Typ!" sagte er wieder gelassen, als wäre es selbstverständlich. Ich hatte Mühe, den Teller in meiner Hand ruhig vor ihm abzustellen, als er das sagte. "Danke..." Hastig wurden meine Nudeln von ihm in Empfang genommen.

Als Mädchen wäre ich sein Typ? WARUM VERDAMMTNOCHMAL WAR ICH KEIN MÄDCHEN?! "Und kochen kannst du auch noch fantastisch." nuschelte er mit vollem Mund.

Ich war einfach sprachlos und verteufelte innerlich meinen Vater, dass ich kein Mädchen geworden bin. NEIN!!! Ich war doch eigentlich froh ein Junge zu sein, aber als Mädchen hätte ich jetzt nicht dieses Problem gehabt, ich hätte ihm meine Gefühle gestehen können und er hätte mich auch noch wahrscheinlich genommen. Oder er hätte einfach schwul werden müssen, aber das war unwahrscheinlich. Ich musste über seine Art der Nahrungsaufnahme lachen, das sah zu süß aus.....

Und, was haltet ihr davon?